

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 30. 4. [1917]

R. 30 IV.

mein lieber Arthur

ich weiß nicht, ob Sie nicht vielleicht ohnedies die Absicht haben, zu der
^Concordia-^Veranstaltung für die Schweizer zuzufügen u. zu kömen – jedenfalls
finde ich es – abgesehen von meiner persönlichen Freude, Sie dann dort zu sehen
und in einem gewissen Sinn, nicht allein zu sein – so überaus nützlich und richtig
wenn Sie kämen, denn es handelt sich ja nicht so sehr um den mehr minder tri-
vialen Abend, den wir da verbringen werden, sondern um die Rückwirkung nach
der Schweiz hin, und es ist doch nur natürlich, wenn da Ihre Gegenwart sehr ins
Gewicht fällt, mehr als jede andere, da Sie ja eigentlich von allen deutsch schrei-
benden Bühnendichtern der einzige ^im Ausland^ nicht nur bekannte, sondern
wirklich populäre sind.

Herzlich Ihr

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »17« und beschriftet: »Hugo«

Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrieben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »347« 3) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »358«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 281.

⁴ *Concordia-Veranstaltung*] vgl. A. S.: *Tagebuch*, 3. 5. 1917

Erwähnte Entitäten

Personen: Frieda Pollak

Orte: Rodaun, Schweiz, Wien

Institutionen: Concordia

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 30. 4. [1917]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02259.html> (Stand 13. Mai 2023)